

Jahrestagung der DeGEval: «Wirkungsorientierung und Evaluation», Dresden, 14.09.2018

---

## Wirkungsorientierung als Voraussetzung zu Wirkungsanalysen

---

econcept AG, Robert Bosch Stiftung, IDHEAP der Uni Lausanne, Project Scouts der TU Dresden

# Was uns für diesen Workshop zusammenbrachte

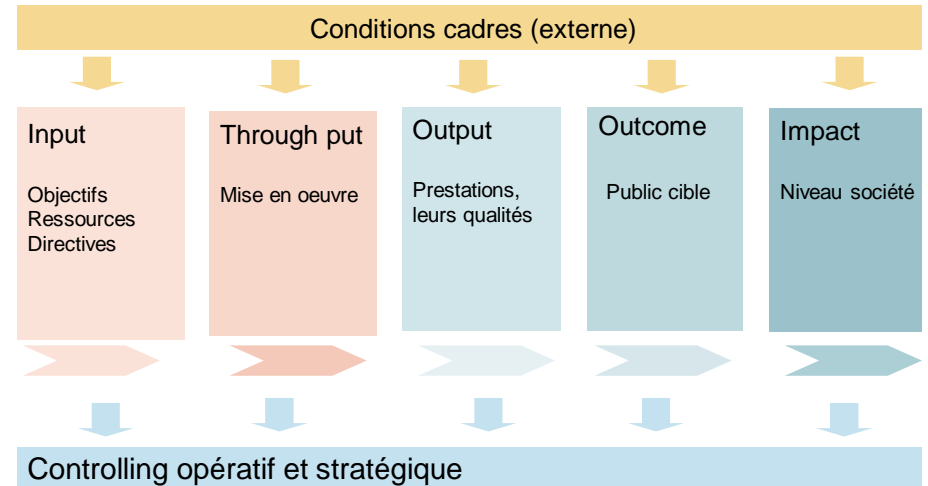
---

- Die Erkenntnis aus Evaluationsprojekten, dass Wirkungsorientierung Voraussetzung ist für Wirkungsanalysen.
  - ➔ Dr. Marie-Christine Fontana/econcept zum Umgang in Evaluationen
- Die Erfahrung, dass auch für Forschungseingaben zunehmend mit Wirkungserwartungen konfrontiert sind.
  - ➔ Dr. Berit Edlich/TUD zu Erfahrungen mit Beratung von Forschenden
  - ➔ Isabel Bolliger/UNIL zu grossen Forschungsinfrastrukturen (Folien)
- Der Ansatz, Wirkungsanalysen im PDCA-Zyklus bereits bei der Planung von Aktivitäten zu antizipieren.
  - ➔ Nicole Kaiser/econcept zu Innovations- und Start-up-Förderung
  - ➔ Frieder Bürkle zur wirkungsorientierten Stiftungsarbeit

# Doppelte Wirkungsorientierung

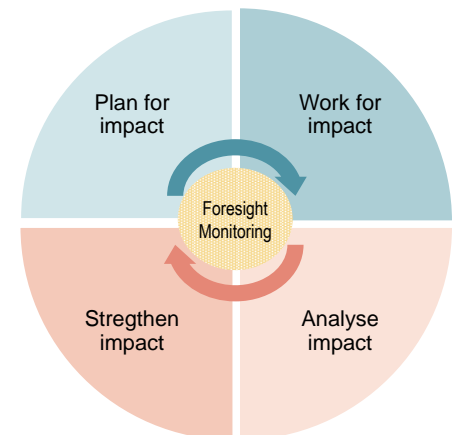
## Ebene Ziele und Aktivität

- Arbeiten in einer Wirkungslogik – selbst wenn der Impact evaluativ noch nicht adressiert werden kann.



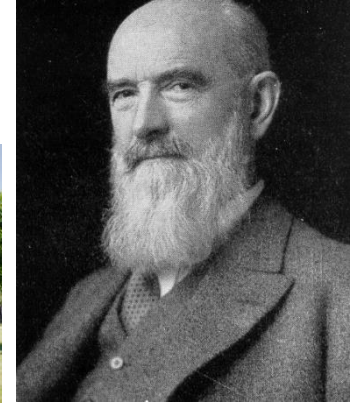
## Ebene Steuerung

- Ausrichten des ganzen Steuerungskreislaufs auf Wirkung.



# DeGEval Jahres- tagung 2018 D6: Wirkungsorientierte Stiftungsarbeit

14. September 2018, Frieder Bürkle



# Unsere Ziele und Maßnahmen

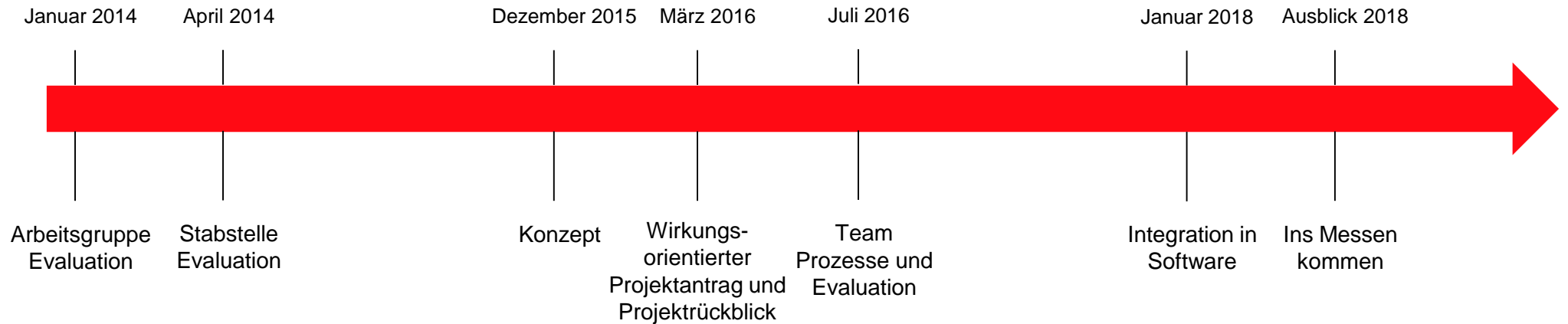
## Wir wollen...

- gewünschte Wirkungen definieren, planen, systematisch beobachten und aus der Beobachtung lernen.

## Deshalb

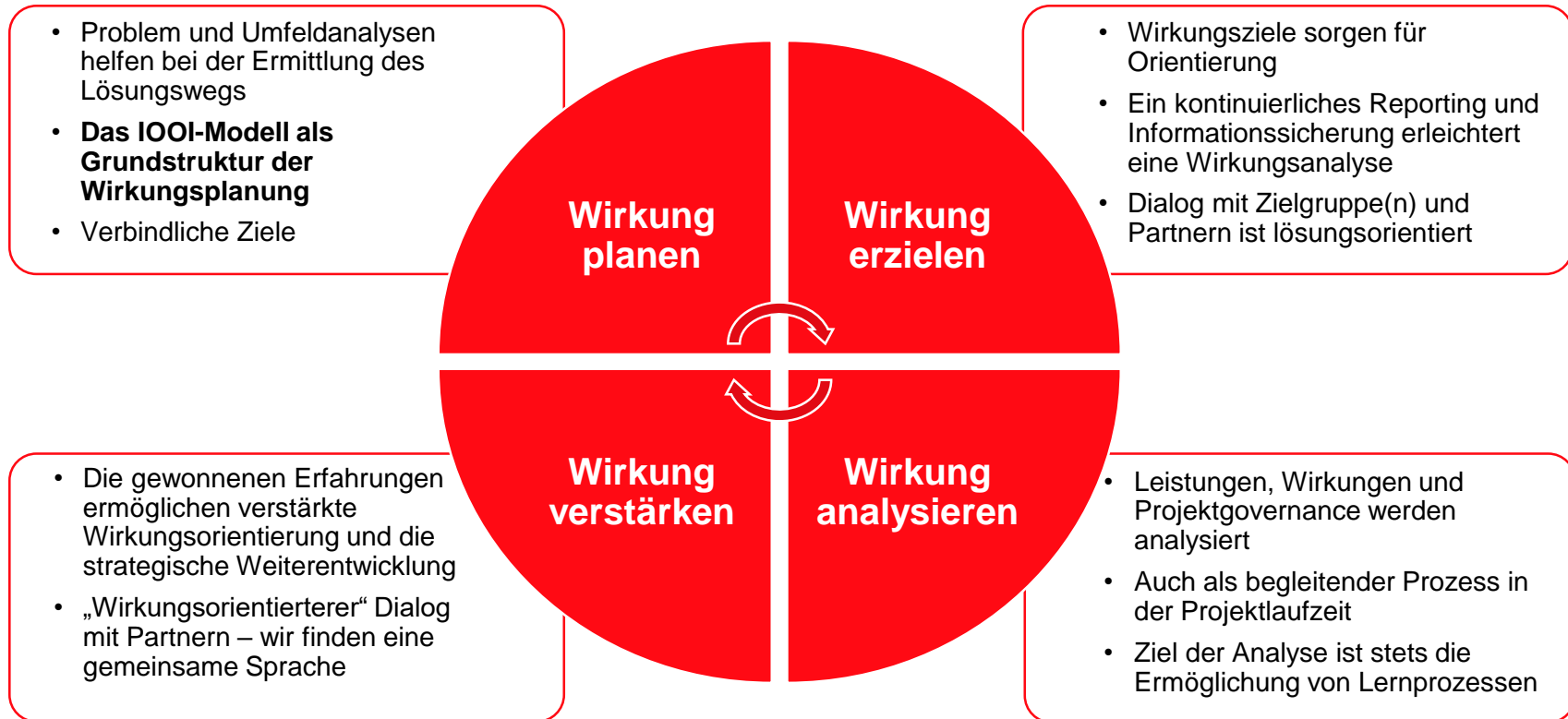
- haben wir Wirkungslogiken in das Antragsformular und den Projektrückblick integriert.
- planen wir alle Projekte und Themen wirkungsorientiert.
- stimmen wir Projekt- und Themenziele auf die Ziele unserer Themenbereiche und die inhaltliche Strategie der Stiftung ab.
- machen wir die Wirkungslogik zur Beschlussgrundlage für Umsetzungs- und Förderentscheidungen.
- betrachten wir die Wirkungslogik als Steuerungsinstrument, um mit dem Partner ein gemeinsames Verständnis zu erreichen.
- evaluieren wir Projekte, wenn es uns Lernerfahrungen ermöglicht.

# Umsetzung im Zeitstrahl



- Themenbereiche sind für das Umsetzen der wirkungsorientierten Stiftungsarbeit verantwortlich
- Team Evaluation berät zu Wirkungsmodellen und Evaluationen, bildet MA weiter, ermöglicht den Erfahrungsaustausch

# Wirkungskreislauf



# Wirkungsplanung mit dem IOOI-Modell

Input Ressourcen	Output Leistungen und Angebote	Outcome Wirkung auf Zielgruppen	Impact Wirkung auf die Gesellschaft
<b>Strategische Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückbindung an Fördergebiet und Schwerpunkte</li> <li>- Satzung RBSG</li> <li>- Strategie Themenbereich/Thema</li> </ul>	<b>Leistungen und Angebote:</b> <span style="float: right;">1</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltungen, Dienstleistungen</li> <li>- Produkte (z.B. Printmaterialien, Ratgeber)</li> <li>- Trainings, Beratungsleistungen, etc.</li> <li>- Bekanntmachung/Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Erreichte Personen verfügen über neues <b>Wissen</b> oder neue Fertigkeiten, haben ihre <b>Fähigkeiten</b> gefestigt/verändert, sich eine <b>Meinung</b> gebildet etc. <span style="float: right;">4</span>	Es gibt erwünschte soziale, ökonomische etc. Veränderungen für die Gesamtgesellschaft bzw. die Bevölkerung einer bestimmten Region. <span style="float: right;">7</span>
<b>Projektspezifische Zielvorgaben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderkriterien und Kernkunde</li> <li>- Qualitätsstandards</li> </ul>	<b>Erreichen der Zielgruppe(n) und Nutzung der Leistungen</b> <span style="float: right;">2</span>	Es gibt erwünschte Veränderungen im <b>Handeln</b> der erreichten Personen. <span style="float: right;">5</span>	
<b>Ressourcen und Stakeholder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- RBSG-Finanzmittel</li> <li>- Kernkompetenz (personelle Ressourcen, Wissen, Erfahrung)</li> <li>- Projektpartner und Netzwerke</li> <li>- Reputation RBSG</li> <li>- Relevante Stakeholder</li> </ul>	<b>Qualität und Zufriedenheit:</b> <span style="float: right;">3</span> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität der Durchführung und Ergebnisse</li> <li>- Zufriedenheit der Teilnehmer mit dem Angebot</li> </ul>	Die <b>Lebenslage</b> der erreichten Personen wurde in wünschenswerter Weise verändert <span style="float: right;">6</span>	

Womit wir etwas tun

Was wir tun

Was wir bewirken





# Wirkungsperspektive

**Impact-Ziel:** Ein Dialogprozess zwischen beiden Konfliktparteien findet statt.

**Bsp. Outcome-Ziel:** Entscheider beider Konfliktparteien wenden Ansätze aus dem Bereich Mediation, Wahrheit und Versöhnung an.

## 1. Zielgruppe eingrenzen und quantitative Dimension hinzufügen:

80 % der an RBSG-Seminaren teilnehmenden Entscheider wenden die Ansätze an.

## 2. Qualitative Dimension hinzufügen:

80 % der an Seminaren teilnehmenden Entscheider wenden die Ansätze an und empfinden sie als gewinnbringend für den Mediationsprozess und die Versöhnungsarbeit.

## 3. Zeitdimension hinzufügen:

80 % der an Seminaren teilnehmenden Entscheider wenden die Ansätze an und bewerten sie nach zwei Jahren als gewinnbringend für einen Mediationsprozess und andauernde Versöhnungsarbeit.

# Realität aus Sicht des Projektmanagements

**Impactziel:** Impulse für eine bessere Berliner Gesundheitspolitik sind gesetzt.

## **Bsp. Outcomeziele zu Projektbeginn:**

Drei bis fünf Fellows erarbeiten interdisziplinär einen Ansatz zum Qualifikationsmix in Berliner Gesundheitseinrichtungen.

Entscheidungsträger der Berliner Gesundheitspolitik verstehen den Ansatz und setzen um.

## **Planung der Umsetzung**

Bis März 2019 sind von unserer Fellow-Arbeitsgruppe fünf inhaltlich abgrenzbare „Policy Briefs“ à 1500 Wörter erarbeitet. Sie werden in der Sachverständigenanhörung am 18. April 2019 den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses überreicht. Fünf Mitglieder nehmen unser Angebot für ein nachträgliches Fachgespräch an, ein Zuständiger aus der Senatsverwaltung kommt hinzu, dieser begeistert seinen Referatsleiter...und so weiter und so fort...



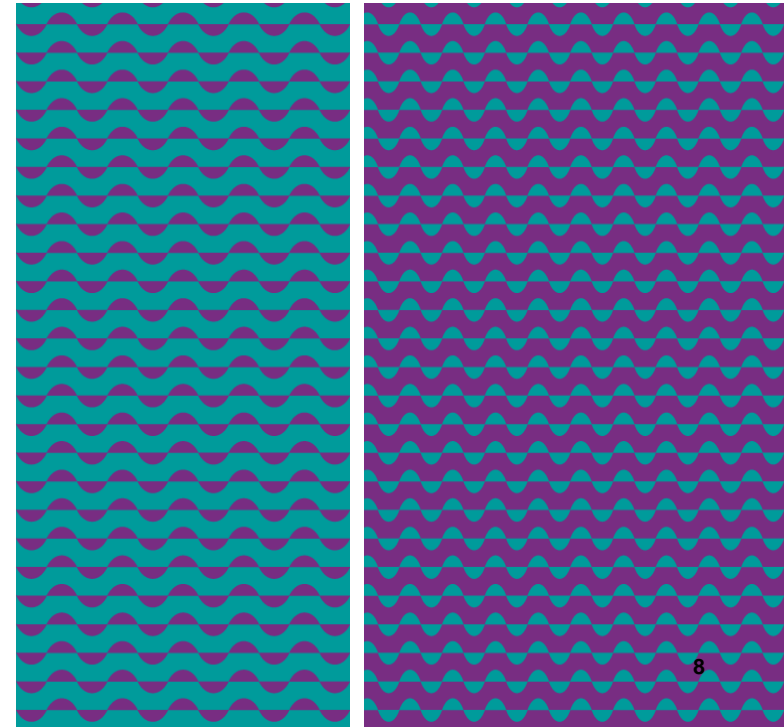
# Erste Erfahrungen

## Wirkungsplanung ist Voraussetzung für Evaluation

- als gemeinsame Sprache.
- als Ausgangspunkt zur Rekonstruktion der Entwicklung des Projekts.
- als Ausgangspunkt zum Abgleich von Wirkungsannahmen.

## Aber das Erzielen von Wirkung erfordert

- konzeptuell einen Mehrebenenansatz und systemisches Denken.
- ein reaktives und kontextangepasstes Projekt- und Partnerschaftsmanagement.
- das Wechselspiel mit komplexeren Wirkungslogiken und Theory of Changes.



# Kernaussage

Wir brauchen

## „Wirkungsanalyse +“

Evaluationen oder Instrumente, die eine fortwährende Wirkungsplanung informieren, Projekte „beraten“ und gute Steuerung ermöglichen, auf Transfer ausgerichtet sind.



# Vielen Dank



Jahrestagung der DeGEval: «Wirkungsorientierung und Evaluation», Dresden, 14.09.2018

---

## Zwischen Wirkungserwartungen und Wirkungsprüfungen

---

Nicole Kaiser, Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Haering

# Wirkungserwartungen und Wirkungsziele

---

- Staatliche Fördermassnahmen in den Bereichen von Forschung und Innovation werden zunehmend mit dem Anspruch konfrontiert, Wirkungen nachzuweisen.
- Oft fehlen aber seitens der Förderinstitutionen konkrete Ziele, an denen Wirkungen zu messen wären.
  - *Leistungsziele* liegen oft auf Ebene einzelner Fördermassnahmen vor.
  - *Wirkungsziele* liegen selten auf Ebene einzelner Fördermassnahmen vor.
  - *Ziele der Politik zu Leistungen und Wirkungen* liegen oft auf Ebene der Gesamtorganisation oder des Gesamtsystems (nationale Ebene) vor.

# Wirkungsorientierung als Teil der Governance

---

- Eine Förderinstitution sollte ihre ordentlichen Steuerungs- und Managementprozesse auf Wirkung ausrichten. Dazu gehören integrierte Wirkungsprüfungen verfügen.
  - *Ziele und Indikatoren*: Konkretisierung politischer Wirkungserwartungen sowie Entwicklung/Auswahl von Indikatoren
  - *Umsetzung* von Projekten mit Blick auf Wirkungsorientierung
  - *Datenerhebung*: Ergänzung des operativen Controlling und Monitoring um das Erheben von Wirkungsprüfungsdaten
  - *Kommunikation*: Integration von Informationen zu Wirkung in interne Berichterstattung sowie externe Kommunikation

→ Konkretisierung politisch formulierter Erwartungen mit Blick auf stabile Leistungsausweise gegenüber der Politik.



# Zweck/erwarteter Nutzen von Wirkungsprüfungen

---

## Unmittelbare Zwecke und Nutzen

- Periodische Messung der Wirkungen von Fördermassnahmen als Voraussetzung zur Steuerung.
- Kontinuierliche Überprüfung der Fördermassnahmen und Optimierung basierend auf erreichten Wirkungen.

## Mittelbare Zwecke und Nutzen

- ➔ Erfahrungswerte zu Wirkungen zeigen, welche Wirkungen realistisch erwartet werden können.
- ➔ Dies ermöglicht das Formulieren konkreterer Wirkungsziele.
- ➔ Wirkungsorientierung und Wirkungsprüfungen führen dazu, dass neue Fördermassnahmen wirkungsorientiert ausgestaltet werden.

# Methodische Herausforderungen

---

- Bei Wirkungsmessungen zur Innovationsförderung stellen sich methodische Herausforderungen
  - **Komplexität und Time Lag:** Forschungs- und Innovationsprozesse werden durch vielfältige Faktoren beeinflusst. Wirkungen von Fördermassnahmen brauchen zudem Zeit, um sich zu manifestieren.
  - **Attribution:** Aufgrund der Komplexität von Forschungs- und Innovationsprozessen besteht das Attributionsproblem. Eine klare Zuordnung beobachteter Wirkungen auf einzelne Fördermassnahmen ist schwierig.
  - **Additionalität:** Der Anspruch, dass Wirkungen der Fördermassnahme für betroffene Akteure zusätzliche sind, ist schwer zu belegen.

# Grenzen von Wirkungserwartungen

---

- Inwiefern kann Forschungs- und Innovationsförderung Wirkungen erwarten?
    - auf Ebene der Fördermassnahme?
    - auf Ebene des Gesamtsystems?
  - Inwiefern kann relevante Wirkung gemessen werden?
    - Nicht alles, was messbar ist, ist relevant.
    - Nicht alle relevanten Wirkungen sind messbar.
- ➔ Inwiefern funktioniert eine Steuerung von Innovationsförderung über den Outcome einer Fördermassnahme – oder sollte über Output (verbunden mit Qualitätsanforderungen) und Impact gesteuert werden ?

# Lösungsansätze zur Diskussion

---

- Wirkungsorientierung als «Mindset» beeinflusst Aktivitäten von Förderinstitutionen.
- Klare Ziele und darauf ausgerichtete Indikatoren: Um Wirkungen möglichst eindeutig auf die Fördermassnahme zurückführen zu können, sind die Indikatoren auf die Ziele der Fördermassnahme auszurichten.
- Mixed Methods: Qualitative und quantitative Methoden
- Erwartungen an Wirkungen senken?
  - Auf Ebene der Fördermassnahme?
  - Auf Ebene des Gesamtsystems?
- Welches ist die optimale Steuerungsebene: Output und Impact statt über den Outcome?



[www.inroad.eu](http://www.inroad.eu)



[info@inroad.eu](mailto:info@inroad.eu)



[@InRoadproject](https://www.facebook.com/InRoadproject)



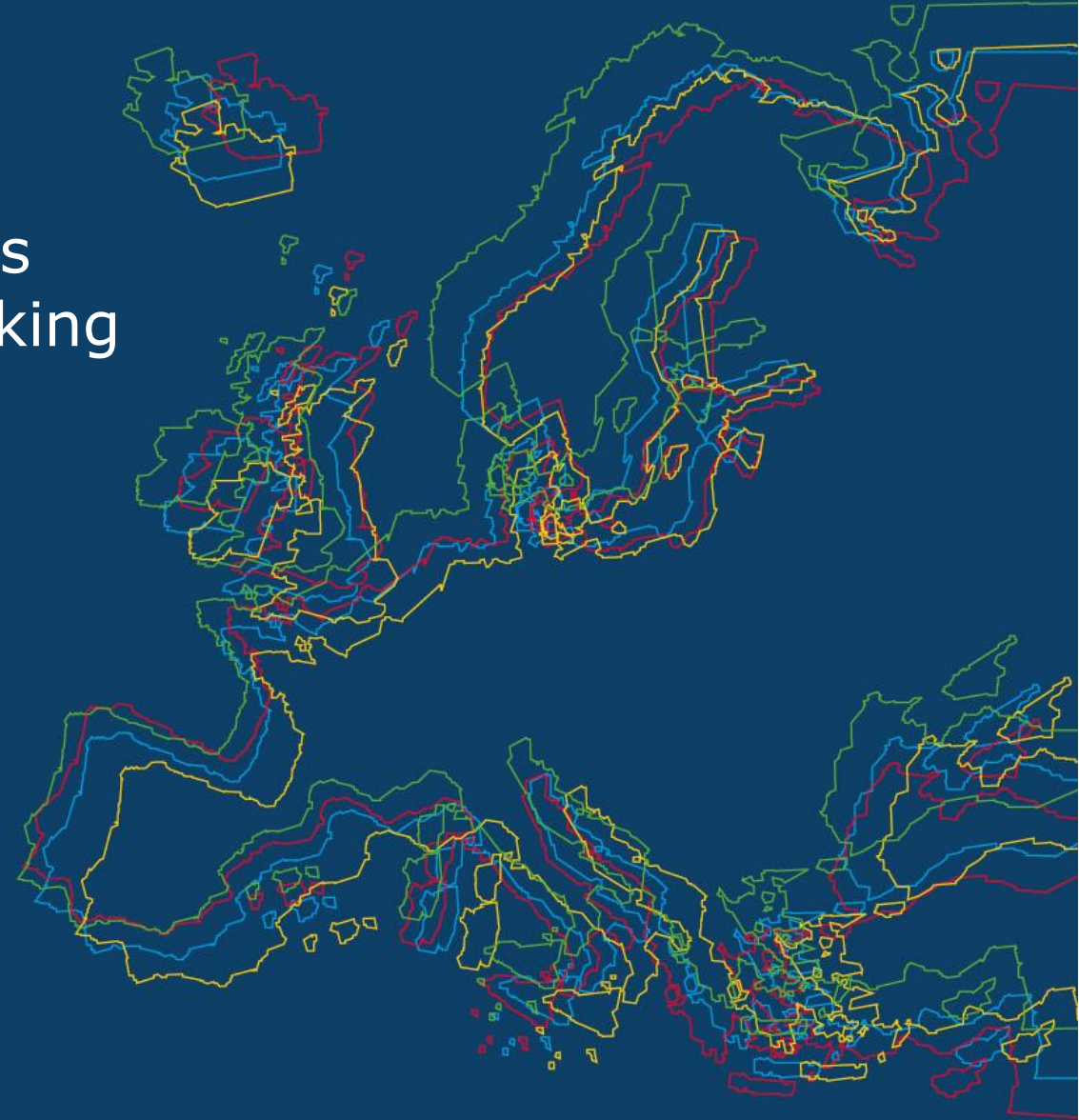
[@InRoad\\_Project](https://twitter.com/InRoad_Project)



[InRoad](https://www.linkedin.com/company/InRoad)

# Evaluations and Monitoring as part of strategic decision-making for funding of large-scale Research Infrastructures

Isabel K. Bolliger  
InRoad Consortium Member  
[Isabel.bolliger@unil.ch](mailto:Isabel.bolliger@unil.ch)



InRoad has been funded by the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation programme under grant agreement No 730928.



synchronising research infrastructure  
roadmapping in Europe

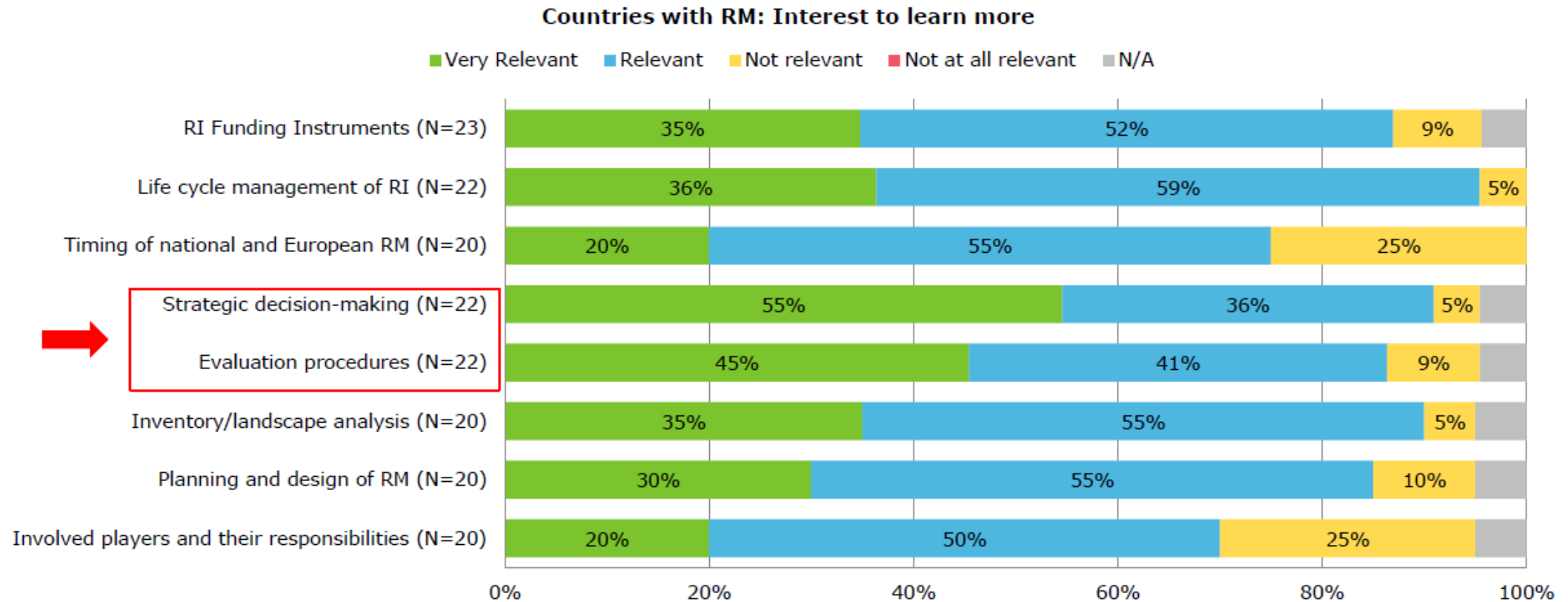
# InRoad data collection

---

Evidence was collected through a consultation, Regional Workshops, and case studies and interviews:

- **27** surveyed countries (22 MS, 5 AC)
- **5** Regional Workshops (Prague, Rome, Hamburg, Aveiro, Wroclaw)
- **56** interviews with experts and stakeholders
  - **4** in-depth case studies of roadmap processes (Finland, Czech Republic, Netherlands, Sweden)
  - **~30** RIs covered

# Demand for more knowledge



# Preliminary InRoad Recommendations (1)

---

## Procedures of Evaluation/Monitoring methodologies

The **eligibility criteria** for proposals to be included in the national RI roadmap contain at least the following ones :

- open access to facility or services based on scientific excellence;
- a broad user community;
- (at least) national relevance;
- existence of a business plan.



# Preliminary InRoad Recommendations (2)

---

## Procedures of Evaluation/Monitoring methodologies

To guarantee **independent** evaluation and monitoring, criteria need to be **transparent**. This means they are publicly accessible and members of evaluation panels are independent and impartial. This can be achieved with the following composition:

- international experts from different scientific fields to evaluate the scientific excellence;
- national and international experts from different scientific fields and sectors to evaluate the scientific and strategic relevance;
- international RI management experts to assess organisational excellence.

# Preliminary InRoad Recommendations (3)

---

## **Procedures of Evaluation/Monitoring methodologies**

Proposals for new projects or upgrades have to include considerations of a business plan covering at least the following points:

- Estimation of cost;
- Planning of the RI governance and access policies;
- Consideration of funding for operation cost;
- Upgrading/out-phasing;
- Challenges regarding data and digitalization.



# Thank you for your attention



[www.inroad.eu](http://www.inroad.eu)



[info@inroad.eu](mailto:info@inroad.eu)



[@InRoadproject](https://www.facebook.com/InRoadproject)



[@InRoad\\_Project](https://twitter.com/InRoad_Project)




[InRoad](https://www.linkedin.com/company/InRoad)

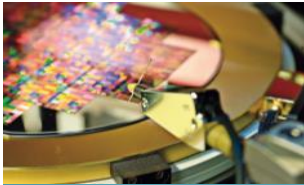


Coordinators' contact:  
[mueller@inroad.eu](mailto:mueller@inroad.eu)

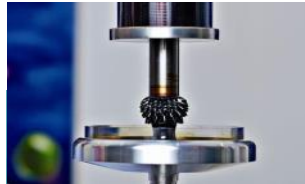
# WIRKUNGSORIENTIERUNG BEI FORSCHUNGSPROJEKTEN

  
Berit Edlich  
[berit.edlich@tu-dresden.de](mailto:berit.edlich@tu-dresden.de)  
Jenny Pick  
[Jenny.pick@tu-dresden.de](mailto:Jenny.pick@tu-dresden.de)

# Project Scouts - wer wir sind



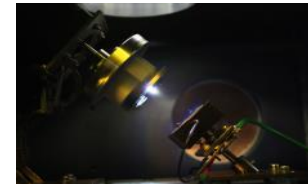
Information  
Technology,  
Microelectro  
nics



Smart  
Materials and  
Structures



Culture and  
Societal  
Change



Energy,  
Mobility,  
Environment

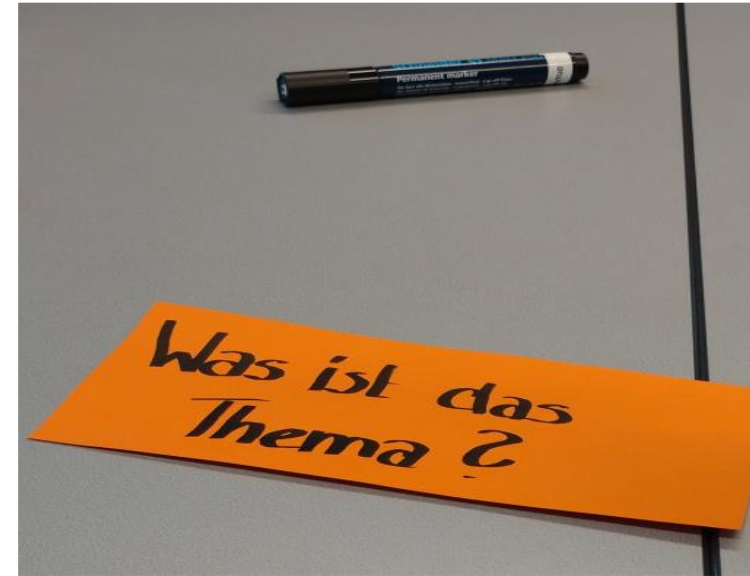


Health  
Sciences,  
Biomedicine,  
Bio-  
engineering

# Project Scouts - was wir anbieten



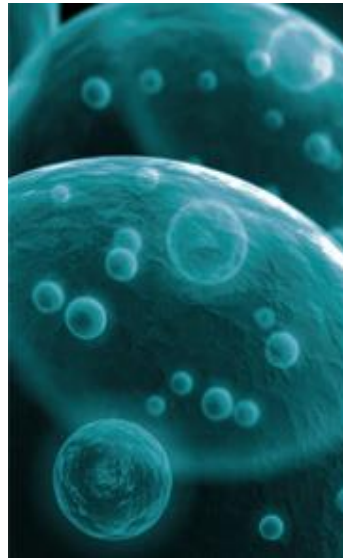
# Project Scouts - was wir anbieten



# IDEENSTUDIO - Beispiele



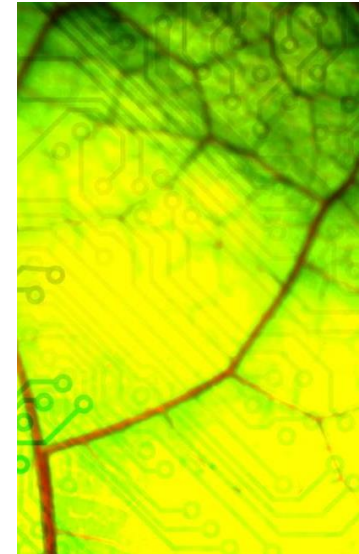
**Zukunftsstadt  
Lebensraum-  
Mobilität-  
Gesundheit**



**Innovative  
Cell Culture**



**Material und  
Kunst**



**Biomicro-  
electronics**

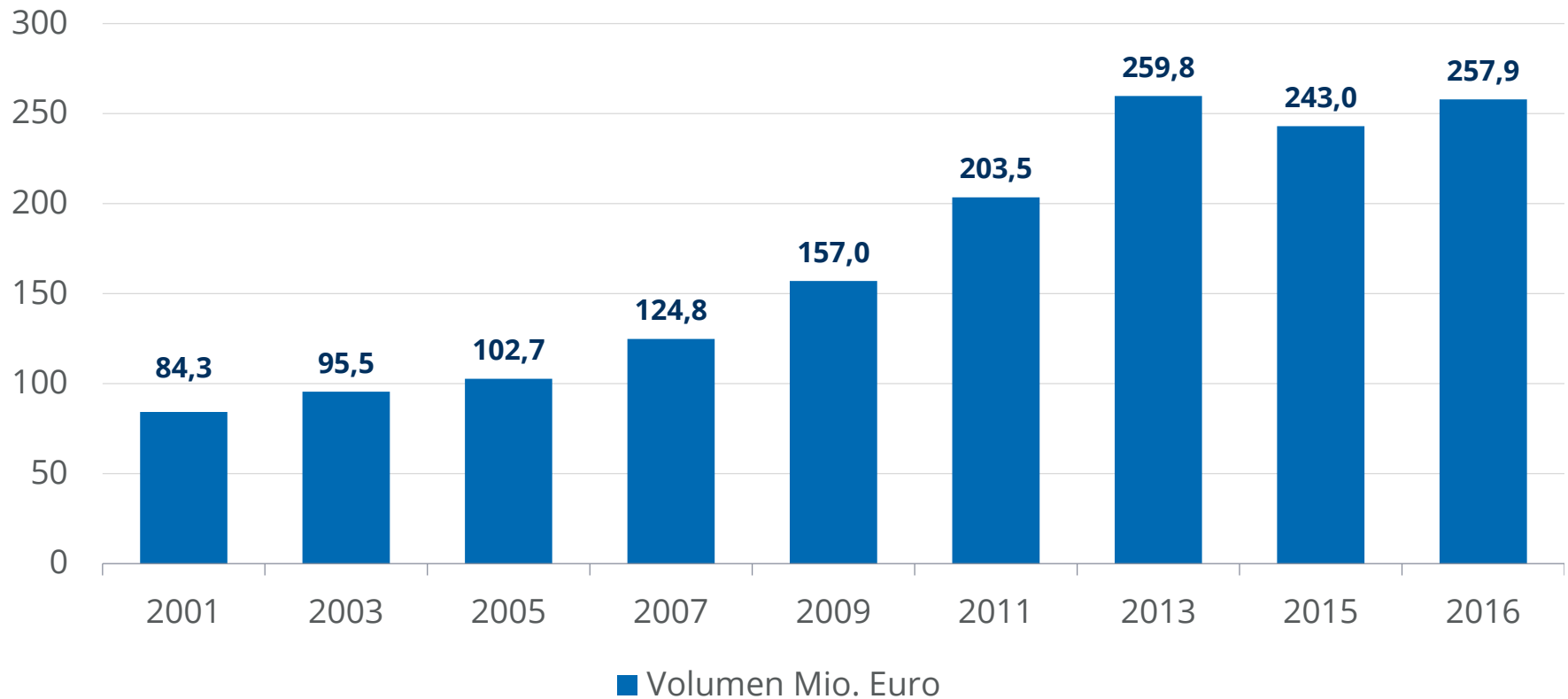


# Project Scouts - was wir anbieten



Die Project Scouts der TU Dresden

# Entwicklung der eingeworbenen Drittmittel an der TU Dresden

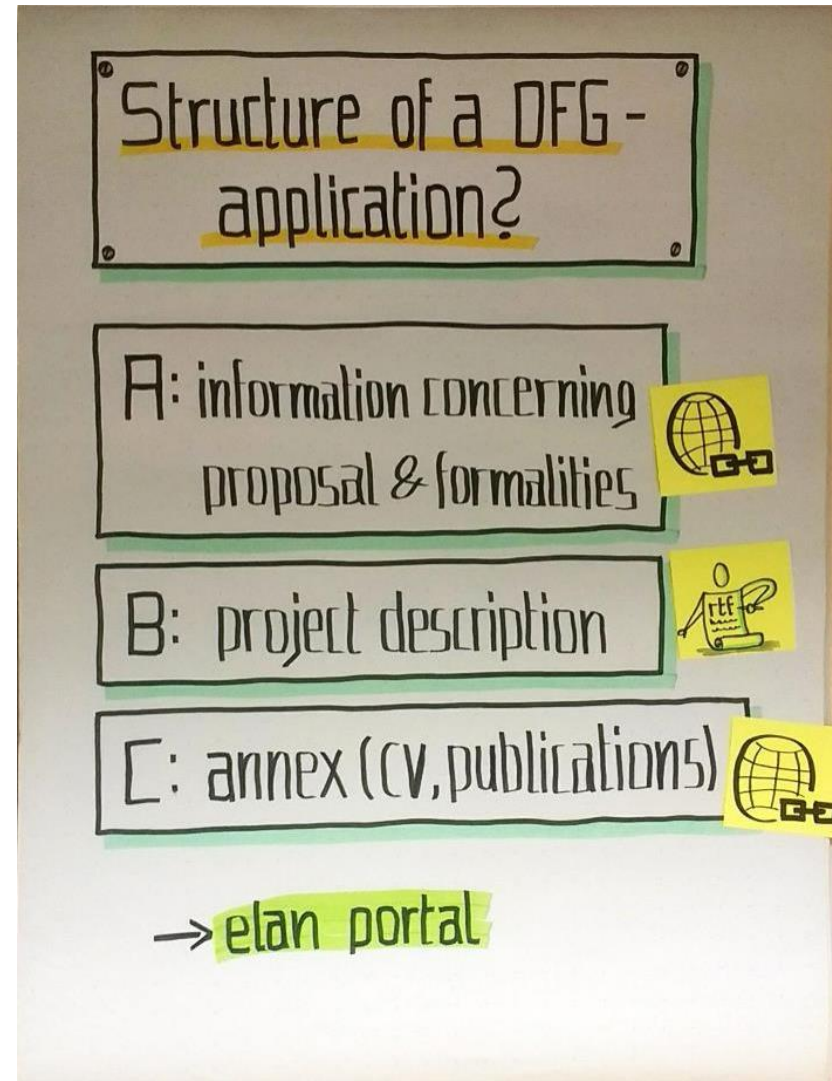


# Was uns umtreibt

Wie gehen *wir* mit dem Spannungsfeld der zunehmenden Wirkungserwartung an Forschungsprojekte und ergebnisoffener Forschung um?

# Beispiel aus der Beratungspraxis der Project Scouts

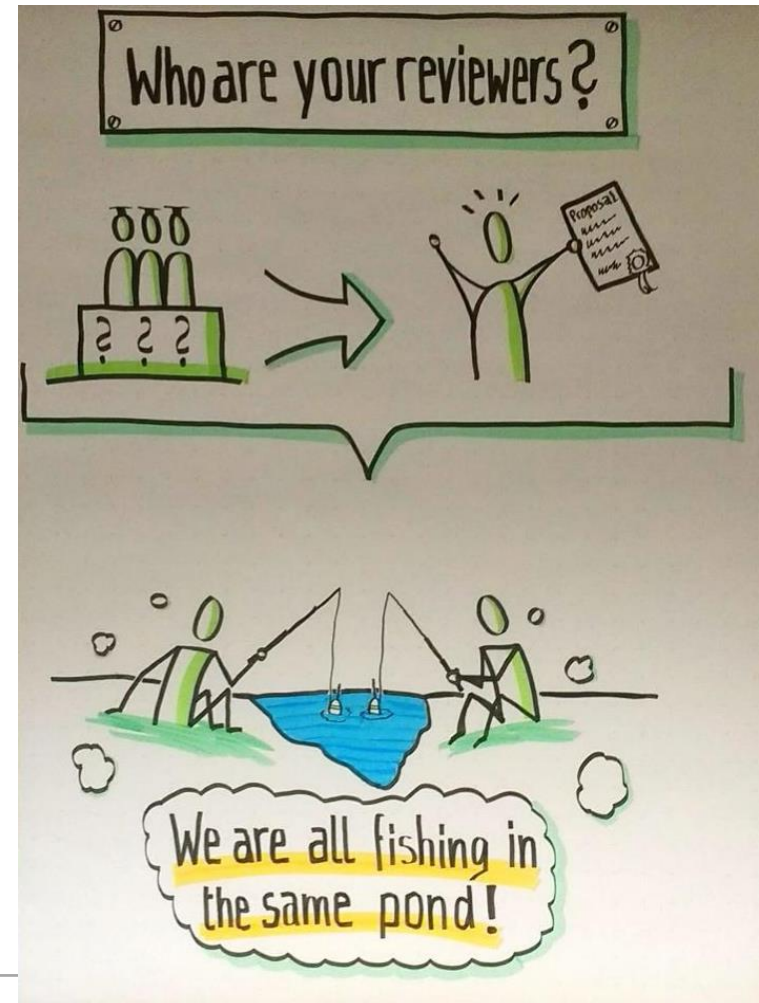
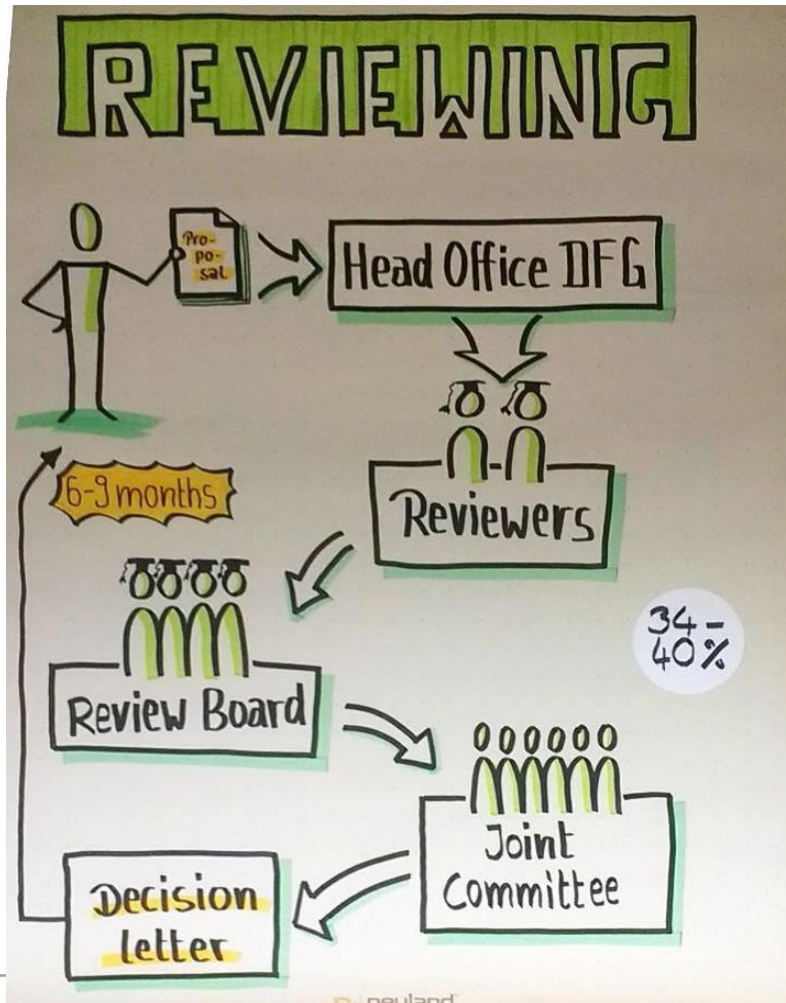
- **DFG Sachbeihilfeanträge**
- **Grundlagenforschung**
- **Schulungen für PhD und Post Docs**



# Perspektivenwechsel

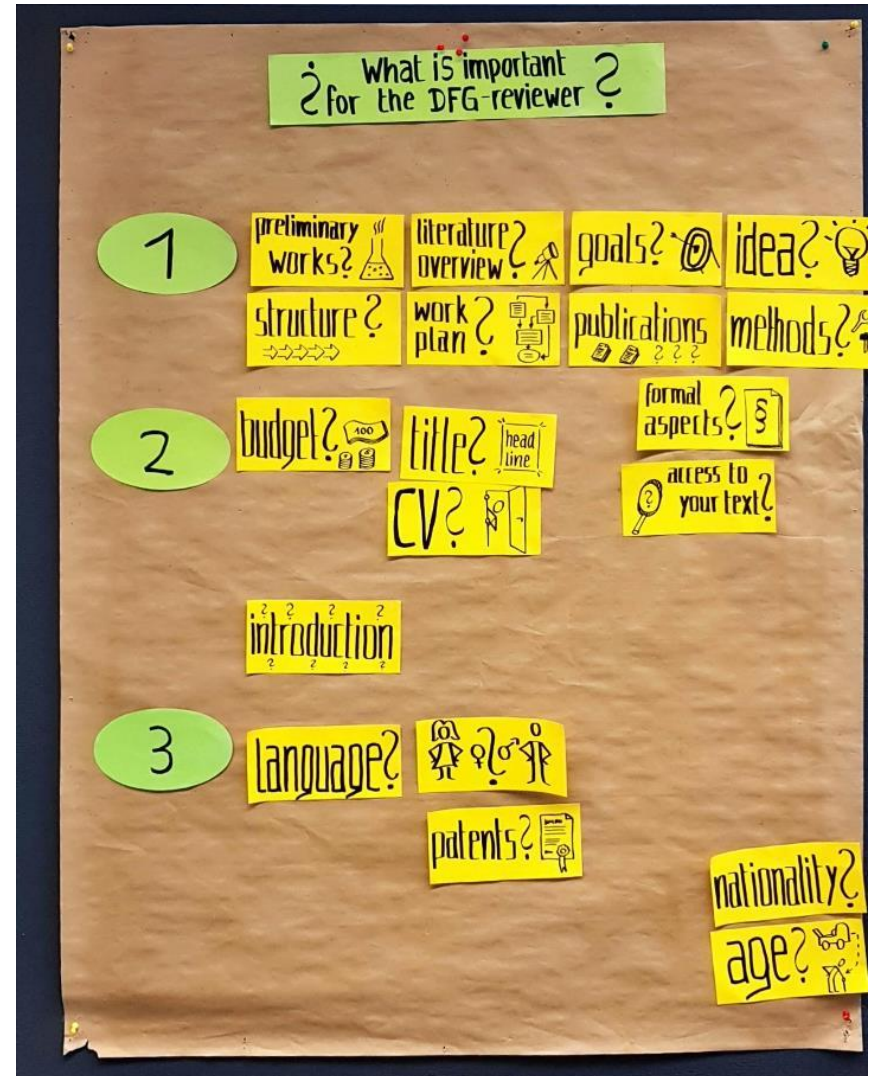
## Für wen schreibe ich den Antrag?

## Wer sind die Gutachter/-innen?



# Was ist DFG Gutachter/-innen wichtig?

- Welche Bewertungskriterien sind für Gutachter/-innen wesentlich?



# Struktur geben - der Titel

**title?**

+  
 key words  
 main results / objectives  
 method

[question in the title]?

— too long  
 ostream specific details / NOT specific enough  
 using fancy language (compae.)

What about ?  
expectations?

What is the title  
telling about ?  
the project?

How do you  
choose a paper  
to read?

DFG

Soil Pore Dynamics  
(Spaxdyn)

TURAS  
Transitioning towards Urban  
Resilience and Sustainability

EU

Modelling the temporal  
dynamics of soil structure  
following land-use change

Maintaining Green Spaces :  
Perspectives from Resident  
Welfare Associations in East  
Delhi, India

PhD

DFG

Quantification of  
seepage losses of  
phosphorus in forest  
soils

DFG

Resilience-Complex  
networks

Modelling E.coli spread  
in river networks:  
Focus on A. R. G.

HYDROLOGIC MODELLING  
OF DIGITALLY MAPPED  
SOILS

DFG

NOGAPS GRAV

DFG

IMOSAGA  
Integrated  
Modelling  
of Soil  
Structure  
Dynamics

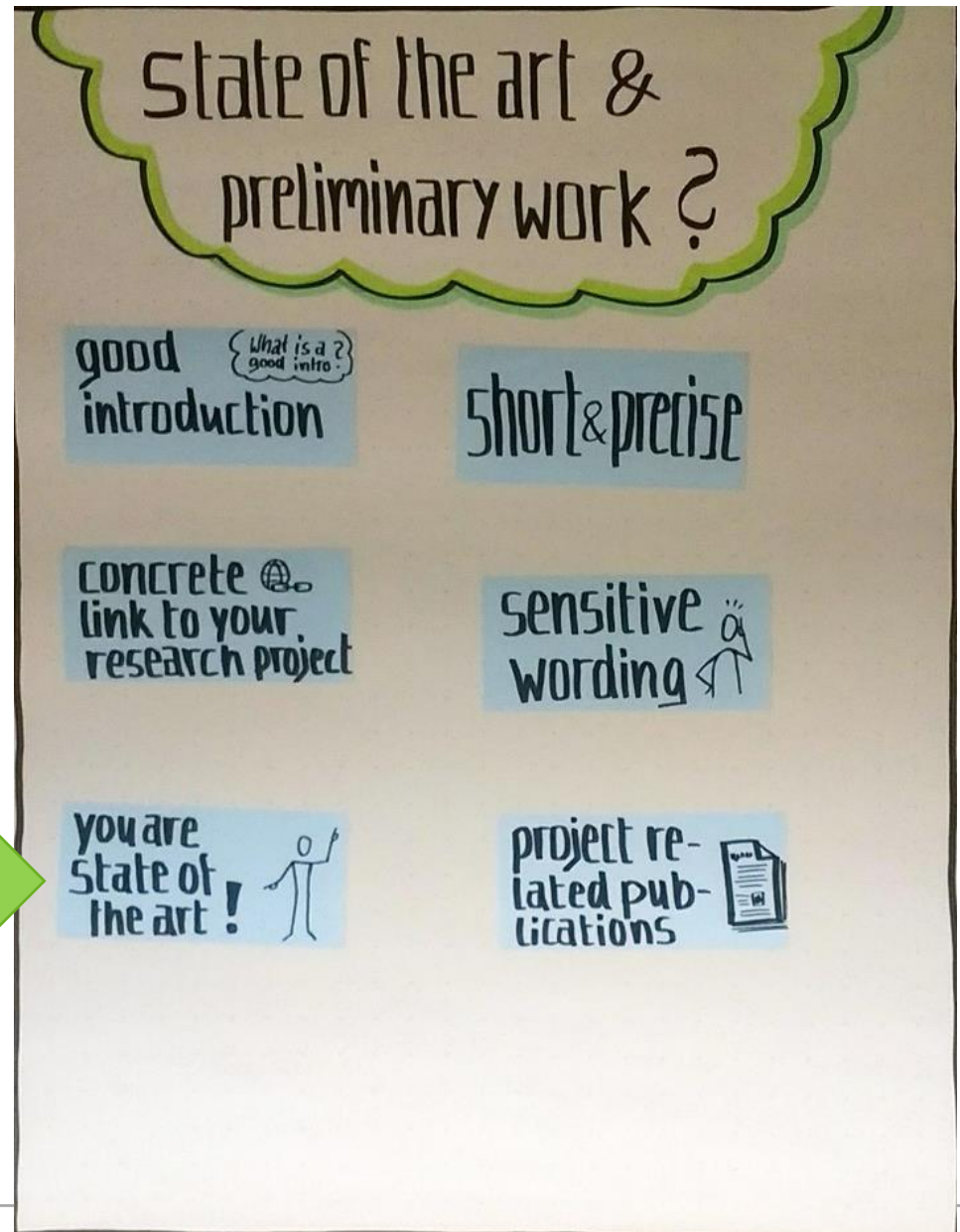
REGKAM

JPD DFG

Sea Level Budget Closure  
(SLBC)  
esa

CLUQ  
DFG

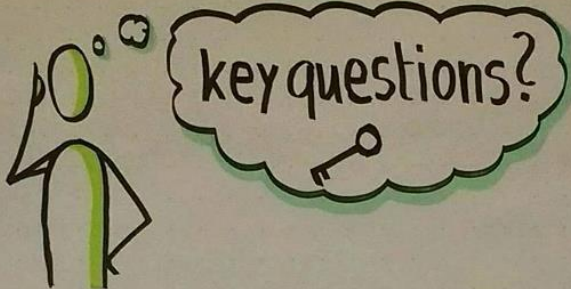
# Struktur geben- Stand der Forschung





# Überzeugen mit Elementen des Projektmanagements

## How to describe my objectives?



- What do I wish to achieve?
- Where do I stand at the end of the project compared to the beginning?
- How do I address all objectives? in the work plan?

Objectives
— Work Programme

perfect pizza — definition

○ Intro <sup>Strategie WP</sup> I  
 I get the perfect dough

II perf. ingredients

- Italian way of prep.
- ← <sup>hist. strat.</sup> american pizza prep
- german pizza prep

III perf. composition

○ Baking process Temp (WP I-III) II

Veg vs. Carne  
 Pineapple Theory  
 Quality vs. Quantity

III

Spice level - Cultural <sup>Survey</sup>  
 User preference  
 Taste of diff. compositions



# Zur Diskussion

Wie gehen *Sie* mit dem Spannungsfeld der zunehmenden Wirkungserwartung an Forschungsprojekte und ergebnisoffener Forschung um?

DeGEval, Dresden, 14. September 2018

---

## Wirkungsorientierung bei der Evaluation politischer Programme, Projekte und Institutionen

---

Dr. Marie-Christine Fontana

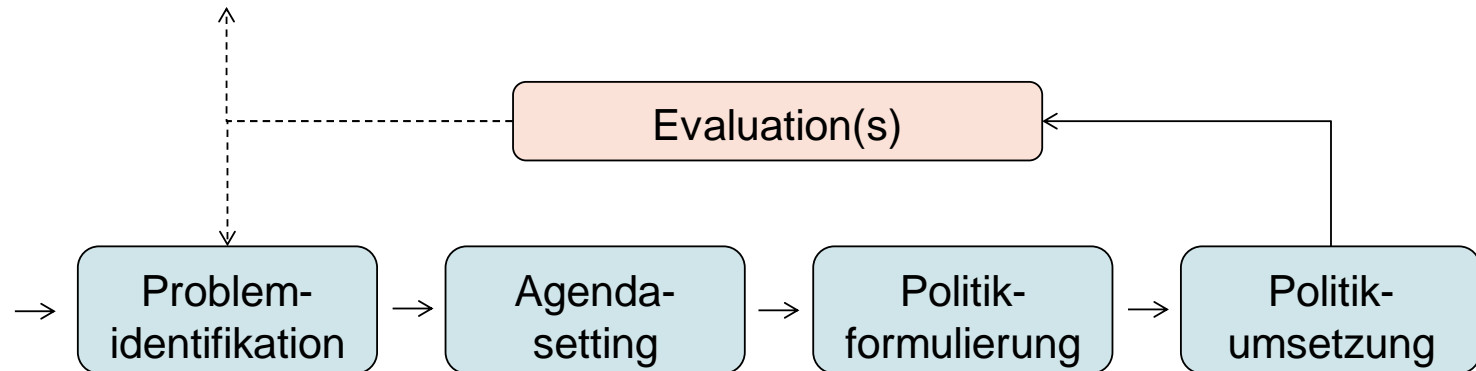
# Herausfordernde Ausgangslage für Evaluationen

---

- Wirkungsanalyse setzt Wirkungsorientierung voraus.
- Bei Projekten oder Programmen, die evaluiert werden sollen, stehen aber oft die Aktivitäten im Vordergrund.
  - z.B. Förderung von Forschung, Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erwartete Wirkungen sind oft nur implizit oder unpräzise formuliert; Wirkungszusammenhänge oft unklar. Beispiele:
  - Die Sektion Energieforschung fördert die nationale Koordination der Energieforschung.
  - Die erweiterte Spitalwahl führt zu mehr Wettbewerb.

- Welches sind konkretisierte Ziele/Erwartungen?
- Wie und bis wann sollen sie erreicht werden?

# Evaluation im umfassenden Policy-Zyklus



- Im Idealfall basiert die Policy auf einer Programmtheorie; dies ist aber oft nicht der Fall.
- Zudem wirken in allen Phasen des Policy-Zyklus vielfältige weiteren Einflussfaktoren.

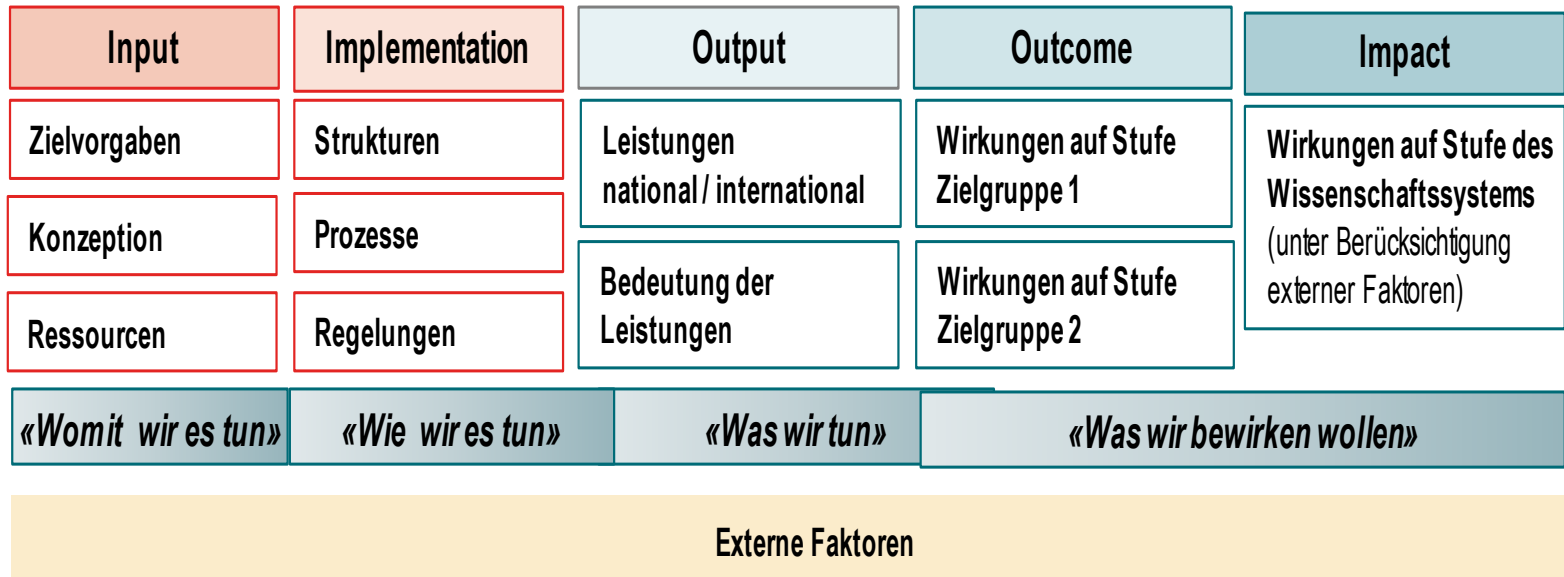
➔ Ex post-Definition von Wirkungszusammenhängen als Grundlage für die Wirkungsanalyse

# Erster Schritt: Erarbeiten des Wirkungsmodell

---

- Wirkungsmodelle dienen dazu,
    - Wirkungszusammenhänge und damit die Programmtheorie aufzuzeigen und explizit zu machen.
    - Relevante Fragen zu identifizieren und anhand der Wirkungsebenen zu strukturieren (Input, Umsetzung, Output, Outcome, Impact).
    - Den Fokus der Evaluation festzulegen, inkl. Machbarkeit, Umfang und Stellenwert der Wirkungsanalyse (why?).
  - Bereits das (ex-post) Erarbeiten eines Wirkungsmodells ist ein erster Analyseschritt der Evaluation – und oft mit mehreren Schlaufen verbunden.
- ➔ Wirkungsmodell als Instrument zur Kommunikation und Aufgabenklärung mit dem Auftraggeber.

# Grundstruktur eines Wirkungsmodell



- ➔ Wirkungsmodelle vereinfachen Komplexität
- ➔ In Realität sind Wirkungszusammenhänge kaum linear.



# Zweiter Schritt: Evaluationsfragestellungen

Evaluationsfragestellung	Untersuchungsmethoden
<b>1. Evaluationsfragestellungen Stufe Input</b>	
1.1 Inwiefern war das Entwicklungsziele zweckmässig formuliert?	– Befragung der verantwortlichen Akteure der HKB
1.2 Inwiefern waren die zur Umsetzung des Entwicklungszieles zur Verfügung gestellten Ressourcen zielführend	
1.3 Inwiefern war die zur Umsetzung des Entwicklungszieles vorgesehene Zeitspanne realistisch?	
<b>2. Evaluationsfragestellungen Stufe Output</b>	
2.1 Inwiefern wurden die mit Blick auf die gesetzten Ziele geplanten Massnahmen/Aktivitäten umgesetzt?	– Dokumentenanalyse – Befragung der verantwortlichen Akteure der HKB – Befragung spezifischer Zielgruppen
2.2 In welcher Qualität wurden die mit Blick auf die gesetzten Ziele geplanten Massnahmen/Aktivitäten umgesetzt?	
<b>3. Evaluationsfragestellungen Stufe Outcome</b>	
3.1 Inwiefern wurden die angestrebten Wirkungen bei den Zielgruppen erreicht?	– Dokumentenanalyse – Befragung spezifischer Zielgruppen
<b>4. Evaluationsfragestellungen Stufe Impact</b>	
4.1 Inwiefern wurden die angestrebten Wirkungen auf Ebene der Institution, der Hochschullandschaft Schweiz, der Gesellschaft erreicht?	– Dokumentenanalyse – Befragung der verantwortlichen Akteure der HKB – Befragung spezifischer Zielgruppen

→ Formulieren von Evaluationsfragestellungen und Indikatoren sowie Auswahl passender Methoden mit Blick auf das Wirkungsmodell

# Beurteilung der Wirkungserreichung

---

- Wenn Wirkungsziele unpräzise formuliert sind, können für Veränderungen auf Ebene Outcome höchstens die Richtung, nicht aber die Zielerreichung beurteilt werden.
  - *Bsp.:* Qualitätskriterien bei der Vergabe von Leistungsaufträgen an Spitälern führten zu besseren Spitalleistungen. Ob damit das Ziel erreicht ist, bleibt offen.
  
- Mit Auftraggeber noch vor Durchführung der Evaluation (ex post-) Sollwerte definieren.
  - *Bsp.:* Evaluation einer Ausstellung über Essgewohnheiten und ihre Auswirkungen: 50% der Befragten lernen
    - viel über Nahrungs- und Konsumgewohnheiten → 14%
    - über die Zusammenhänge und Auswirkungen → 51%

# Weitere Herausforderungen

---

- Wirkungsbeurteilungen in komplexem Umfeld.
    - Bsp.: Beurteilung der Wirkung spezifischer Massnahmen zur Stärkung des Wettbewerbs zwischen Spitälern in einem Umfeld, in dem dieser Wettbewerb generell zunimmt.
    - Bsp.: Beurteilung der Wirkung von Biodiversitätsfördermittel, wo deutlich mehr Geld konträre Entwicklungen stärken.
  - Evaluationen untersuchen zwar die Wirkungen einer Intervention gemäss Programmtheorie (effects of a cause / **estimating effects**), muss aber auch andere Ursachen berücksichtigen (causes of an effect/ **identifying causes**).
- ➔ Und dies in begrenztem finanziellen, zeitlichem Rahmen.

# Optionen für Wirkungsanalysen

---

1. Erwartungen an Wirkungsbeurteilung klären
  2. Wirkungsmodell als Kommunikationsinstrument nutzen
  3. Evaluationsfragestellungen mit Blick auf Wirkungsmodell
  4. Optimierung der Erhebungsmethoden: Mit Blick auf Evaluationsfragestellungen sowie hinsichtlich Budget/Zeit
  5. Berichterstattung mit Transparenz bzgl. der Grenzen von Aussagen und unter Reflexion weiterer Einflussfaktoren
- Welche methodischen Ansätzen zu Wirkungsbeurteilung haben Sie in komplexem Umfeld erfolgreich angewendet?

# Kernfragen zur Diskussion an Tischen

---

- Mit welchen methodischen Ansätzen können Wirkungsanalysen im komplexen Umfeld erfolgreich werden?
- Wirkungsmessung: Voller Erfolg oder leeres Versprechen?
- Wie gehen *Sie* mit dem Spannungsfeld der zunehmenden Wirkungserwartung an Forschungsprojekte und ergebnisoffener Forschung um?
- Welches ist die optimale Steuerungsebene für Forschung und Innovation: Output (in Kombination mit Qualitätsstandards), Outcome oder Impact?
- Wie gelingt der institutionellen Kulturwandel hin zur Wirkungsorientierung?

# Gruppendiskussion: Wie gelingt institutioneller Kulturwandel hin zur Wirkungsorientierung?

---

- Wirkungsorientierung soll kontext- und situationsabhängig implementiert werden; z. B. bei kleinen Projekten keine Evaluation anordnen, sondern nur Reflexion über Wirkung bei den Zielgruppen.
- Wirkungsorientierung ist ein Hilfsmittel für Mitarbeitende.
- Wichtig sind spezifische Massnahmen innerhalb einer Institution wie:
  - Weiterbildungsangebote
  - Interne Beratungsstelle
  - Anpassung von Prozessen und Formularen, usw.

→ Ein Kulturwandel benötigt Zeit! Auch bzgl. Wirkungsorientierung tritt die Wirkung nicht sofort auf!

# Gruppendiskussion: Wie kann optimal über Wirkungsorientierung gesteuert werden?

---

- Bei Projekte und Aktivitäten werden zunehmend ex-ante Überlegungen zu möglichen Wirkungen gemacht – und spätere Evaluationen angedacht.
  - Je nach Bereich – Polizei, IZ, Bildung, Gesundheit – werden Ziele auf Ebene Output und Impact definiert, teilweise auch auf Ebene Outcome.
  - Die Wahl der Wirkungsebene ist auch abhängig davon, wie komplex das Umfeld ist und welche Erhebungsmethoden (z.B. Experimentelles Setting mit Kontrollgruppe) zur Verfügung stehen.
- Eine Diskussion zu Outcome/Impact kann Wirkungserwartungen klären, auch wenn eine Messung schwierig ist.

# Gruppendiskussion zu methodischen Ansätzen

---

- Für viele Wirkungsanalysen (v.a. EU) werden kontrafaktuelle Methoden, d.h. ein experimentelles Design mit Kontrollgruppen erwartet. Dies ist oft nicht möglich:
    - Fehlende Bereitschaft bei Personen der Kontrollgruppe
    - Fehlende Möglichkeit für Kontrollgruppen
    - Fehlende Ressourcen
  - Als alternative Ansätze bieten sich an:
    - Wartekontrollgruppe, d.h. Messungen an 3 Zeitpunkten
    - Vergleichsgruppen, z.B. Grundgesamtheit, Vergleich mit Referenzstudien oder Vergleich mit Benchmark
    - Plausibilisierung und Transparenz zu Vorgehen und Aussagekraft
- ➔ Die Machbarkeit von Kontrollgruppen ist abhängig vom Politikfeld, von der Intervention und von den Ressourcen.





# Zum Abschluss

---

- Die Folien unserer Präsentationen inklusive der Ergebnisse aus den Diskussionen finden Sie alle unter

[www.econcept.ch](http://www.econcept.ch)

- Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre aktive Beteiligung!